



Gesundheitliche Selbsthilfe in MV

**Sozialdienste als wichtige Multiplikatoren in
Gesundheitseinrichtungen zum Thema Selbsthilfe**

**Ralf Göttlicher, Projekt „Selbsthilfe nach der Reha“
der LAG Selbsthilfekontaktstellen MV e.V.**



Gesundheitliche Selbsthilfe in MV

1. Was heißt „Selbsthilfe“?
2. Grundsätze und Potenziale der Selbsthilfe
3. Strukturen der Selbsthilfe
4. Die Arbeit von Selbsthilfekontaktstellen
5. Sozialdienste als Multiplikatoren der Selbsthilfe
6. Angebote der LAG Selbsthilfekontaktstellen MV e.V. für Gesundheitseinrichtungen
7. Einladung zum Workshop



FRAGE?

Meine Einrichtung arbeitet(e) bereits mit Selbsthilfegruppen zusammen, z.B. indem sich Selbsthilfegruppen regelmäßig bei uns vorstellen, sich bei uns treffen oder Sprechstunden durchführen?



Was heißt Selbsthilfe?

Allgemein:

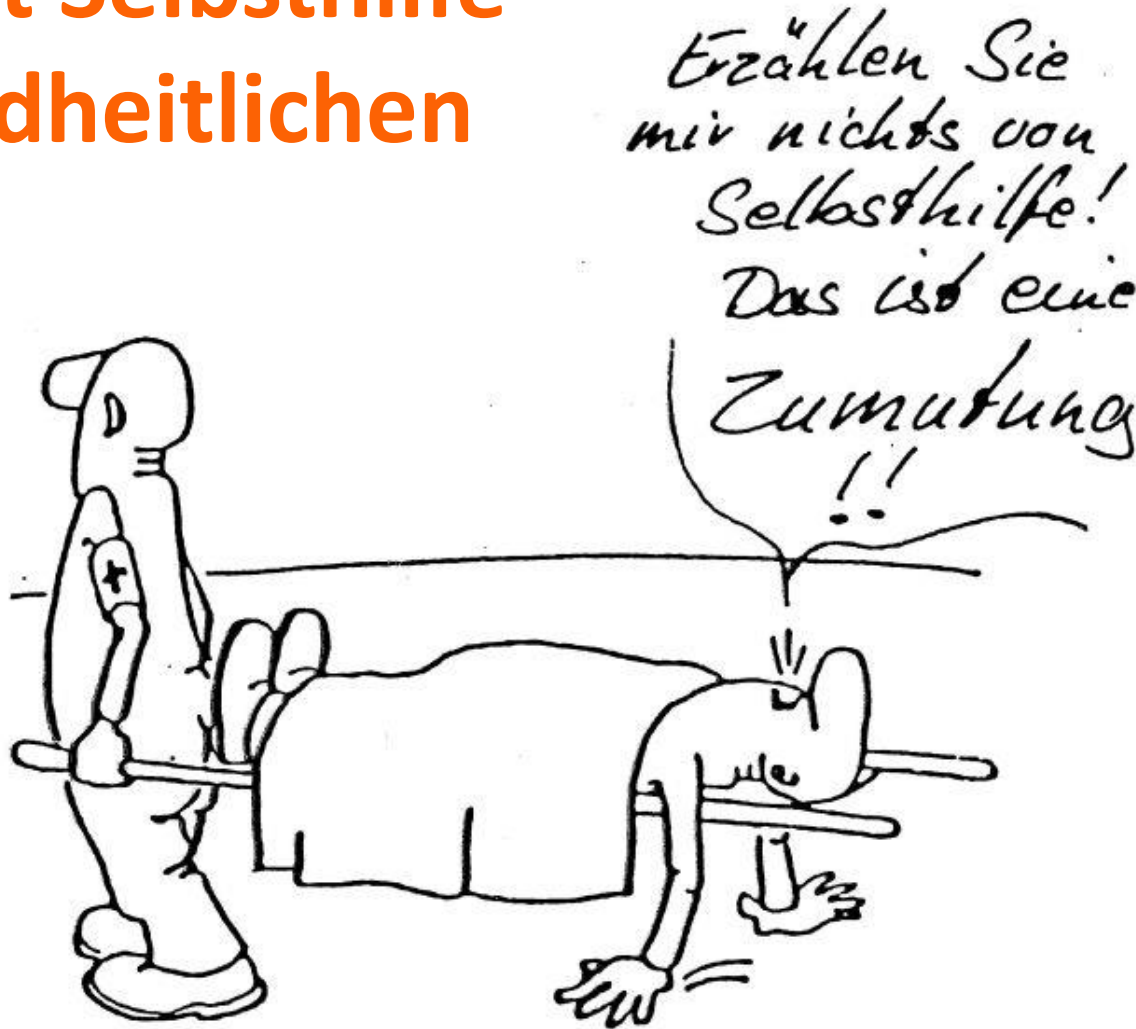
- Menschen nehmen ihr Leben in die eigene Hand und werden aktiv
- Menschen werden befähigt eigenverantwortlich zu agieren

Selbsthilfe-Werkstätten

**Entwicklungs-
zusammenarbeit**


Montessori-Pädagogik

Was heißt Selbsthilfe im gesundheitlichen Kontext?





**Selbsthilfe ist kein Ersatz
für soziale und therapeutische Leistungen!**



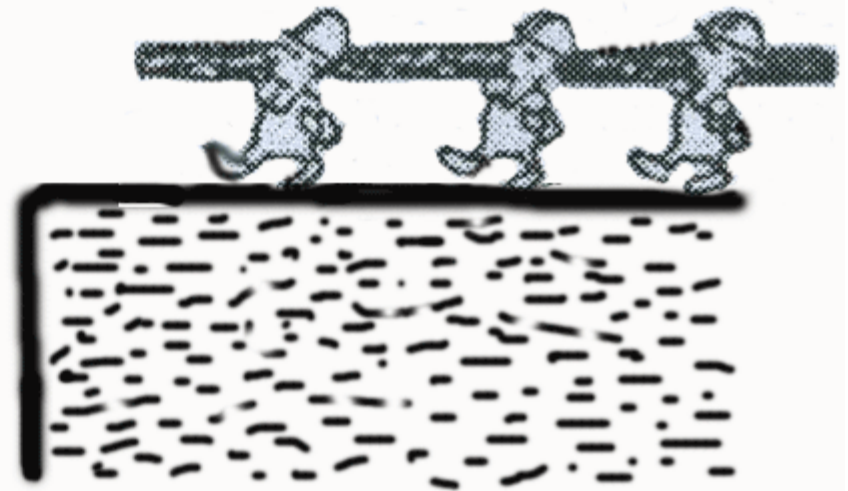
**HILFE ZUR
SELBSTHILFE!**



Ich für mich. Du für dich. Wir für uns.

Selbsthilfe ist, wenn du das Wort ergreifst,
das dir im Halse steckengeblieben ist.

F.-J. Schaarschuh





Selbsthilfe ist...

- Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage (peer-to-peer)
- Gegenseitige, freiwillige und selbstorganisierte Hilfe
- Partnerschaftliche Gruppenarbeit ohne professionelle Leitung

Selbsthilfe bietet...

- Verständnis, Information, vielfältige Erfahrungen, Alternativen, Gemeinsamkeiten
- Kontakte, Mut, Kraft und Hoffnung
- Anonymität



Selbsthilfe bedeutet...

... , die eigenen Probleme und deren Lösungen selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden (Betroffenenkompetenz).

Selbsthilfegruppen sind...

... selbstorganisierte Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gleiches Problem oder Anliegen haben und gemeinsam etwas dagegen bzw. dafür unternehmen möchten.
Typische Probleme sind etwa der Umgang mit chronischen oder seltenen Krankheiten, mit Lebenskrisen oder belastenden sozialen Situationen.



Selbsthilfe - Angebot - Zielgruppen

Betroffene und Angehörige mit einem gemeinsamen Anliegen

Chronische
Erkrankung

Psychische
Erkrankung

Suchterkrankung

Soziale
Umstände



Grundsätze der Selbsthilfe





Grundsätze der Selbsthilfe

- Freiwilligkeit
- Eigenverantwortlichkeit / Selbstbestimmung
- Gleichberechtigung
- Toleranz
- Diskretion / Vertraulichkeit
- gegenseitige Wertschätzung
- keine Gewinnorientierung

 **Selbsthilfe ist kein Ersatz für soziale und therapeutische Leistungen!**



Potenziale von Selbsthilfegruppen

Für sich selbst...

- Menschen übernehmen freiwillig Verantwortung für sich selbst und dadurch:
 - erhöhen sie ihre Gesundheitskompetenz und darüber hinaus
 - ihre eigene allgemeine Lösungskompetenz (z.B. soziale Kompetenzen, Softskills)
 - überwinden sie die eigene Isolation/ Vereinsamung durch soziale Kontakte
 - erhalten sie mehr Selbstbewusstsein und damit mehr Lebensqualität und
 - das Gefühl, (wieder) gebraucht zu werden.

Potenziale von Selbsthilfegruppen

Für das Gemeinwohl...

- Menschen übernehmen freiwillig Verantwortung für andere und dadurch:
 - steigt ihre Bereitschaft, sich generationenübergreifend (z.B. Nachbarschaftshilfe) zu engagieren,
 - steigt die gesellschaftliche Teilhabe insbesondere der älteren Generation
 - wird das soziale Klima wärmer
 - sinkt der Krankenstand (weniger Depressionen im Alter, weniger Pflegebedarf u.a.) = Kostenersparnis

Potenziale von Selbsthilfegruppen

- ... werden von den Sozialversicherungsträgern anerkannt und daher finanziell unterstützt
- ... sind als Ergänzung und Optimierung im Gesundheitssystem angesehen und daher auch sozialrechtlich verankert
- ... werden in bundesweit 70.000 - 100.000 Selbsthilfegruppen zur Geltung gebracht (65-75 % im Bereich Erkrankung und Behinderung)
- ... werden durch hauptamtliche Strukturen unterstützt
- ... werden nicht ausgeschöpft: nur durchschnittlich 5-7 % der Betroffenen sind aktuell in Selbsthilfegruppen aktiv



Strukturen der Selbsthilfe

Verbandliche Selbsthilfe / SH-Organisationen

Bundes- und Landesverbände

- Frauenselbsthilfe nach Krebs
- Parkinson-Vereinigung
- Kehlkopferoperierte
- ILCO (Stomaträger)
- Aphasiker
- ...

BAG Selbsthilfe

LAG Selbsthilfe MV e.V.

www.selbsthilfemv.de

Indikations-, themen- und verbandsübergreifende Selbsthilfe

Selbsthilfekontaktstellen (SHKn)

- Unterstützung aller Indikationen
- auch soziale Selbsthilfe
- unabhängig von Verbandszugehörigkeit
- v.a. kleine und wenig formalisierte
Gruppen

DAG-SHG / NAKOS

LAG Selbsthilfekontaktstellen MV e.V.

www.selbsthilfe-mv.de



LAG der Selbsthilfekontaktstellen MV

- Zusammenschluss der acht Selbsthilfekontaktstellen in MV
- Vertretung der Interessen der Selbsthilfe-kontaktstellen und Mitwirkung in überregionalen und bundesweiten Netzwerken
- Förderung der landesweiten Verankerung / Akzeptanz der Selbsthilfe
- Förderung des wechselseitigen Erfahrungsaustausches der Kontaktstellen und Fortbildung Mitarbeitender der Kontaktstellen
- Initiieren und Durchführen **landesweiter Projekte** der themen- und indikationsübergreifenden Selbsthilfe (z.B. Selbsthilfe nach der Reha, In-Gang-Setzer_innen, QM)
- Erstellung und Betreuung der landesweiten Datenbank



Leitbild der Selbsthilfekontaktstellen MV

(Auszug)

Wir ...

- ... **verankern** Selbsthilfe im Gemeinwesen für jeden zugänglich und flächendeckend.
- ... **verfügen** über umfassende Kenntnisse zu regionalen Hilfs- und Unterstützungsangeboten.
- ... **informieren, beraten und vermitteln** themenübergreifend.
- ... **ermöglichen** Bürger_innen Selbsthilfegruppen als Chance für den eigenverantwortlichen Umgang mit ihren Lebenssituationen zu nutzen.



SHKn in MV



Da es keine einheitliche Trägerschaft gibt, ist die Ausstattung unterschiedlich, z.B. bei Personal, Räumen und Technik.



Selbsthilfekontaktstellen (SHKn)

- ... sind Anlaufstellen für Menschen, die Beratung und Unterstützung bei gesundheitlichen und sozialen Lebensproblemen benötigen.
- ... arbeiten indikations-, themen- und verbandsübergreifend auf örtlicher und regionaler Ebene und verfügen über hauptamtliches Personal.
- ... orientieren sich an den Ressourcen der mittel- und unmittelbar Betroffenen und handeln nicht gewinnorientiert.
- ... fördern die selbstbestimmte und autonome Gruppenarbeit, ganz besonders bei kleinen und wenig formalisierten Selbsthilfegruppen.
- ... gibt es bundesweit über 270-mal



Basisaufgaben von SHKn

- regelmäßige Beratungs- und Informationsleistungen (Clearing des Anliegens Selbsthilfeinteressierter)
- Unterstützung und Beratung bestehender und neu zu gründender Selbsthilfegruppen
- Krisenintervention in Selbsthilfegruppen nach Bedarf
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Fachleuten, Ämtern, Vereinen, Verbänden, Verwaltungen - Netzwerkarbeit
- Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Vorträgen, Weiterbildungen, Erfahrungsaustauschen
- Dokumentation
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit



Fragen an Selbsthilfekontaktstellen

- Was für Selbsthilfegruppen gibt es?
- Wie komme ich in eine Selbsthilfegruppe?
- Wo finde ich die Selbsthilfegruppe?
- Was ist eine Selbsthilfegruppe?
- Wie gründe ich eine neue Selbsthilfegruppe?
- Wo erhalte ich weitere Informationen?
- Wie funktioniert eine Selbsthilfegruppe?
- Wie leite ich eine Selbsthilfegruppe?
- Wie kann ich Mittel beantragen?



Sozialdienste im Kontext der Selbsthilfe

Überschneidungen zwischen Selbsthilfe und Sozialer Arbeit

- „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist konstituierendes Element professioneller Sozialer Arbeit (Schilling und Zeller)
- Handlungsmaxime der lebensweltorientierten Sozialen Arbeit ist Partizipation (wesentliche Merkmale Freiwilligkeit, Mitbestimmung und Selbsthilfe) (Thiersch)
- Ermöglichung, Förderung und Unterstützung der Initiative betroffener Menschen, um ihre eigenen Lösungen zu finden (berufsethische Prinzipien des DBSH)



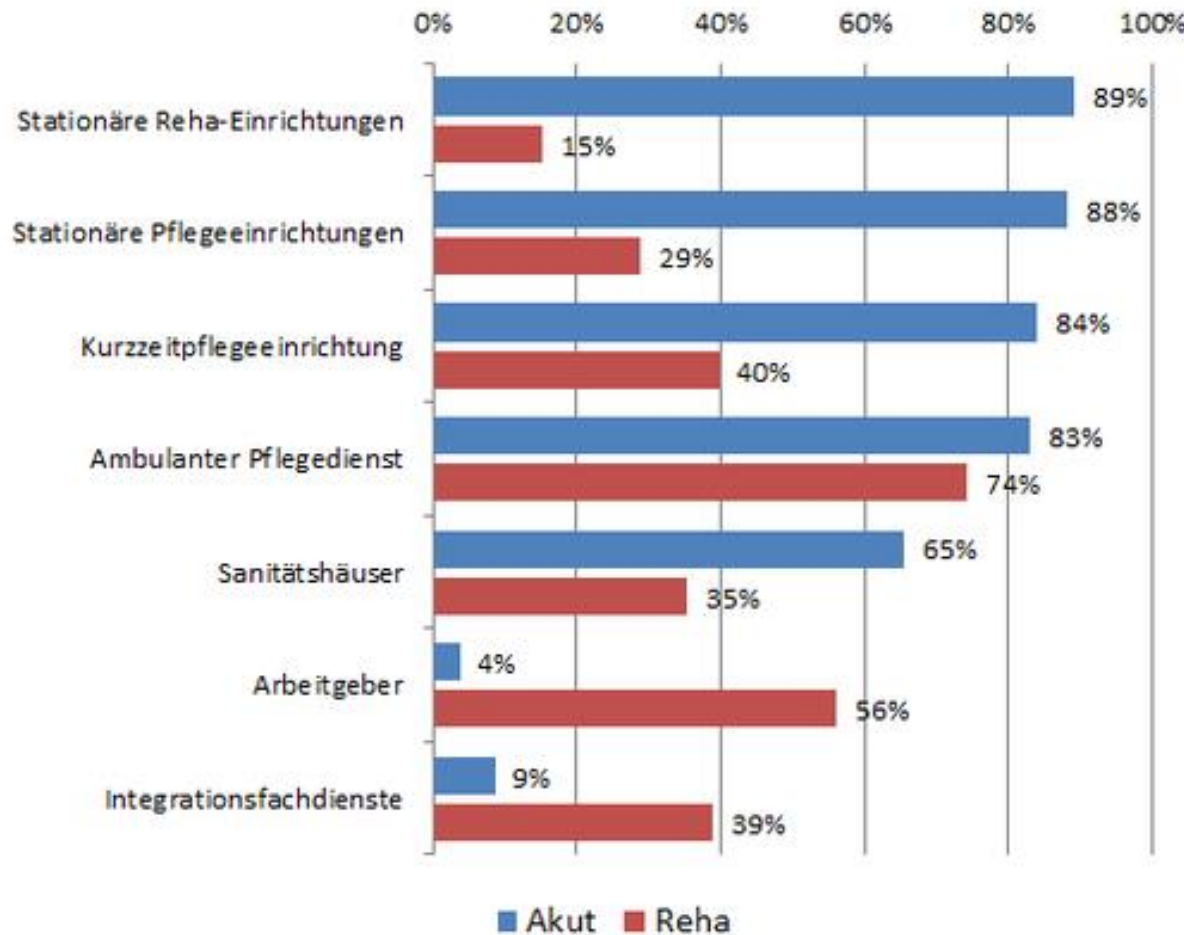
Sozialdienste im Kontext der Selbsthilfe

- Selbsthilfe interessiert niemanden, solange keine Betroffenheit gegeben ist ⇒ in Gesundheitseinrichtungen ist Betroffenheit vorh.
- Selbsthilfe und Sozialdienste im Gesundheitswesen sind zwei sich ergänzende Bereiche
- häufig nicht Heilung von Krankheit im Mittelpunkt, sondern Bewältigung von Krankheitsfolgen
- nur durch Vernetzung beider Bereiche ist eine umfassende Sozialarbeit im Sinne der Betroffenen möglich
- traditionelle Hilfenetzwerke (Familie, Nachbarschaft, Kirchgemeinden) funktionieren häufig nicht mehr; damit fehlen unterstützende Ressourcen im sozialen Umfeld

☞ **Kenntnis voneinander, ggf. Kooperation miteinander ist wichtig**



Häufigkeit des Kontakts mit Kooperationspartnern im Rahmen des Entlassungsmanagements



Quelle: DVSG-Sozialarbeiter- und Mitgliederbefragung 2013 auf dvsg.org (Zugriff: 5.10.2015)



Bewertung Kooperationsbeziehungen im Entlassungsmanagement

Kooperationspartner	Akut	Reha
Stationäres Hospiz	1,6	1,7
Stationäre Reha-Einrichtungen	1,6	2,2
Kurzzeitpflegeeinrichtung	1,7	2,1
Stationäre Pflegeeinrichtungen	1,8	2,0
Ambulanter Pflegedienst	1,8	1,8
Ambulante Hospizbetreuung, SAPV	1,8	1,8
Ambulante Reha-Einrichtungen	1,9	2,1
Tagespflegeeinrichtung	2,0	2,2
Sanitätshäuser	2,0	2,1
Pflegestützpunkte	2,4	2,0
Integrationsfachdienste	2,5	2,3
Selbsthilfegruppen	2,6	2,4
Berufsbetreuer	2,7	2,8
Pflegeberater der privaten Kranken- und Pflegekassen	2,8	2,7
Betriebsärzte	2,9	3,0
Pflegeberater der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen	3,0	2,8
Arbeitgeber	3,0	2,6
niedergelassene Ärzte	3,0	3,0

Quelle: DVSG-Sozialarbeiter- und Mitgliederbefragung 2013 auf dvsg.org (Zugriff: 5.10.2015)

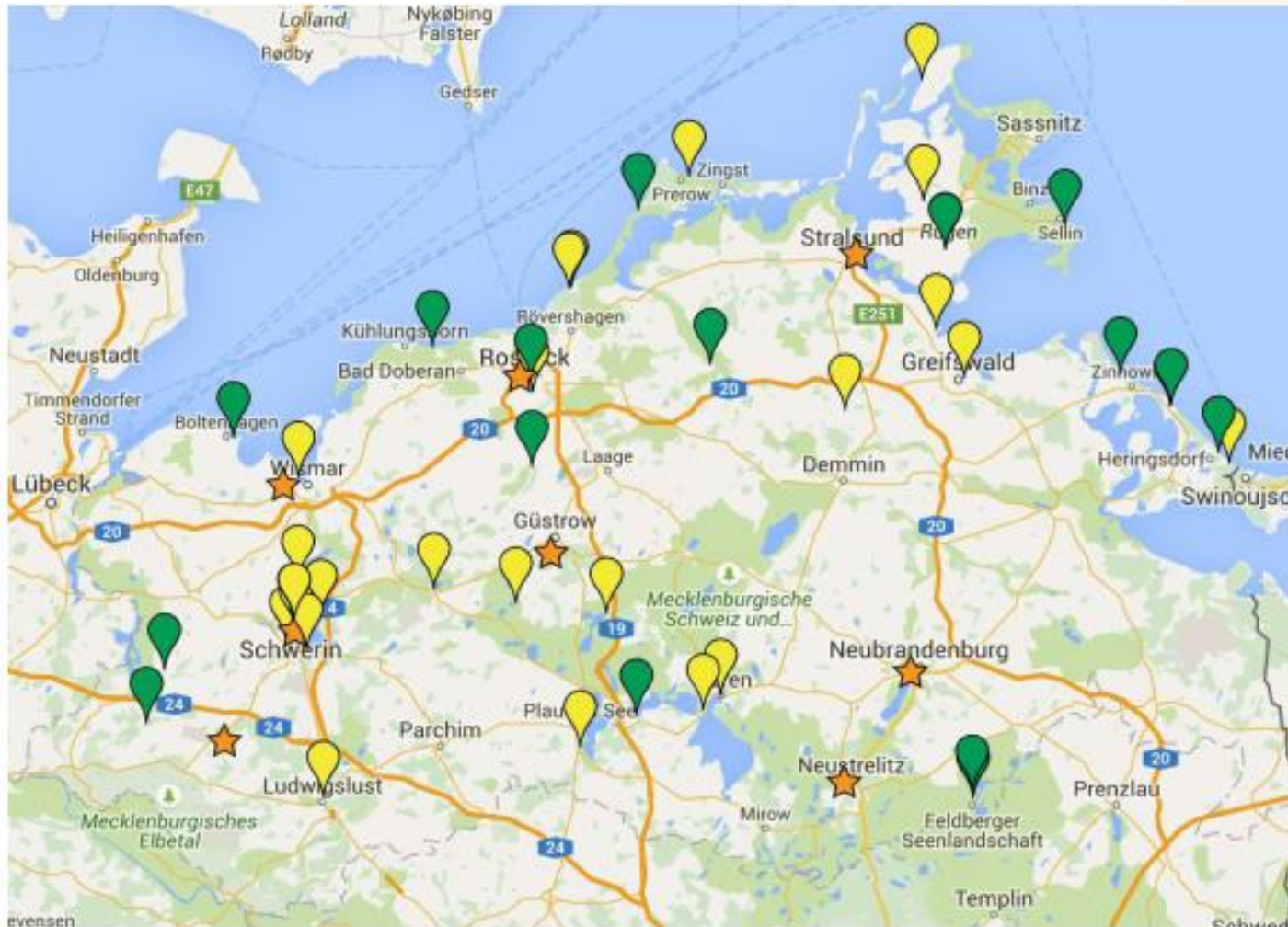


Befragung von Reha-Einrichtungen 2015

- im Rahmen des Projektes „Selbsthilfe nach der Reha“ (gefördert von Deutscher Rentenversicherung Nord)
- 77 Reha-Einrichtungen wurden angeschrieben (davon 23 Eltern-Kind-Einrichtungen)
- 34 Reha-Einrichtungen sendeten Fragebogen zurück (ca. 44 %)



Befragung von Reha-Einrichtungen 2015





Befragung von Reha-Einrichtungen 2015

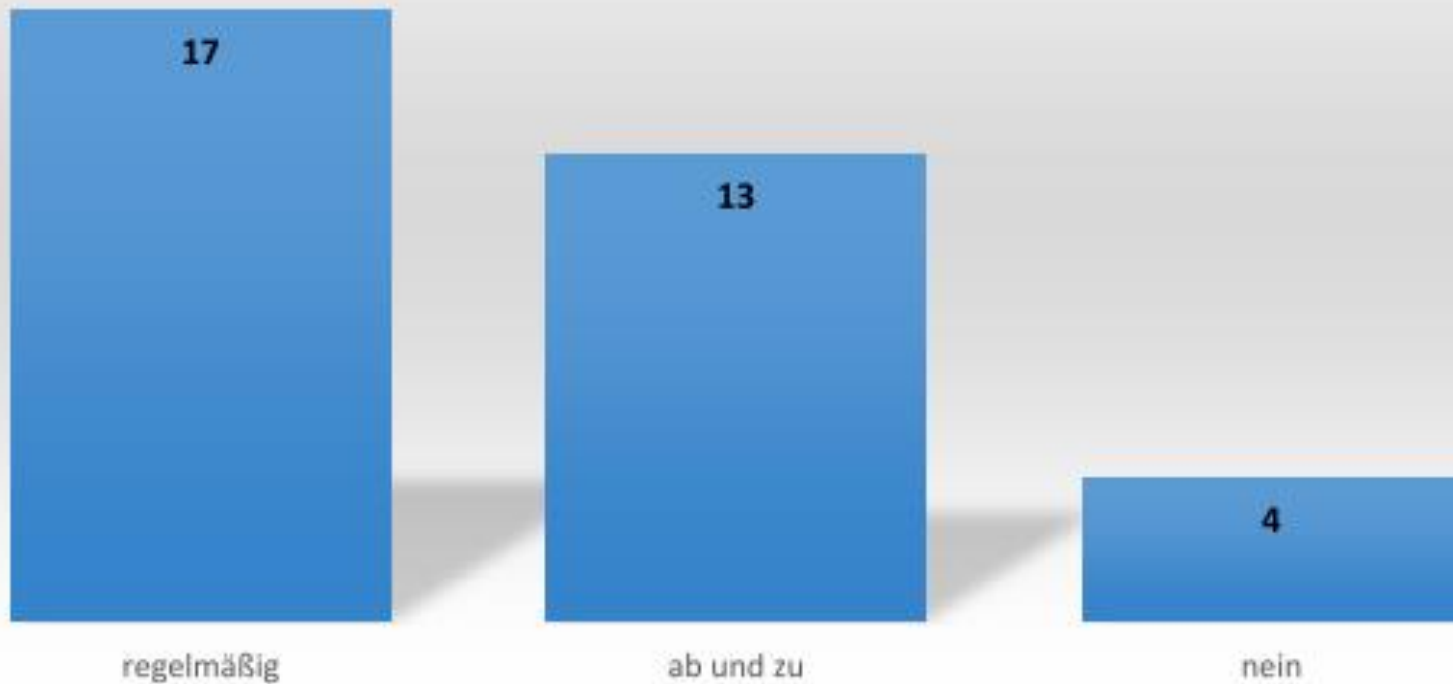
Frage 2: Schätzen Sie das Konzept der "Hilfe zur Selbsthilfe", wie es Selbsthilfegruppen praktizieren, für ihre Patient_innen als sinnvoll nach der Reha ein?





Befragung von Reha-Einrichtungen 2015

Frage 3: Informieren Sie in Ihrer Einrichtung bereits über die Arbeit von Selbsthilfegruppen, z.B. durch Auslegen von Flyern oder Veröffentlichungen am "schwarzen Brett"?





Befragung von Reha-Einrichtungen 2015

Frage 5: Weisen Sie derzeit aktiv Ihre Patient_innen im Gespräch im Sozialdienst / Entlassungsmanagement auf die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe als eine Möglichkeit der praktischen Lebenshilfe nach der Reha hin?





Befragung von Reha-Einrichtungen 2015

Frage 6: Arbeitet Ihre Einrichtung bereits mit Selbsthilfegruppen zusammen, z.B. indem sich Selbsthilfegruppen regelmäßig in Ihrer Einrichtung vorstellen, sich Selbsthilfegruppen in Ihrer Einrichtung treffen oder Sprechstunden durchführen?





Wünsche an Sozialdienste

- Patient_innen sollten von dem Konzept der Selbsthilfe erfahren
 - ⇒ Weitergabe von Informationsmaterial
 - ⇒ aktiver werbender Hinweis auf Konzept der Selbsthilfe (ggf. Weitergabe von Kontaktdaten örtlicher Selbsthilfestrukturen)
 - ⇒ Vorstellung aktiver SHGn in der Einrichtung
- Bereitstellen von Räumen als ein niedrigschwelliges Angebot der Ermöglichung
- positive Grundeinstellung zur Selbsthilfe führt zu Offenheit, Umgang auf „Augenhöhe“ und Wertschätzung für freiwilliges Engagement
- Weitertragen der Idee der Selbsthilfe in die Einrichtung



Positive Beispiele aus der Praxis



8.



Müritz Klinik

Ihre Fachklinik für Prävention und Rehabilitation

Orthopädie / Rheumatologie - Kardiologie - Urologie / Onkologie / Nephrologie - Transplantationsvor- und -nachsorge - Dialyse & Ferientherapie - Ambulante Therapie - EAP

*Gesund werden.
Gesund bleiben.*

WELT-STOMA-TAG

Samstag 10. Oktober 2015

in der Müritz Klinik · Am Seeblick 2 · 17192 Klink

Tel. (03991) 740-0 · info@mueritz-klinik.de · www.mueritz-klinik.de

14:00 Uhr Begrüßung durch die Selbsthilfegruppen

14:10 - 15:30 Uhr Teil 1 - Stoma und Stomaversorgung

„Das Urostoma - Geschichte & Besonderheiten“

Fachvortrag von Prof. Dr. Hakenberg, Universitätsmedizin Rostock

„Die Stomaversorgung - Neuigkeiten aus Forschung & Praxis“

Präsentation von Stomatherapeutin, Coloplast GmbH

15:30 - 16:00 Uhr Kaffeepause mit kleinem Imbiss

16:00 - 17:00 Uhr Teil 2 - Alles Kopfsache oder was?

„Psychoonkologie heute“

Dipl.-Psych. Frau Ackmann, Müritz Klinik, Klink

„Glaube und Krankheit“

Klinik Klawitter, Landesvorsitzender Blaues Kreuz MV

ca. 17 Uhr Verabschiedung

Änderungen vorbehalten

Eintritt frei

für Betroffene, Angehörige und Interessierte !!!

*Wir freuen uns über spontane Gäste.
Eine Anmeldung unter 0173-1894464 wäre für die Organisation sehr hilfreich.*



Organisiert von:



Die
**BLASENKREBS
Selbsthilfegruppen**

in
Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner: Udo Walter - Tel. 038203-649983



DEUTSCHE
die ILCO
Die Selbsthilfevereinigung
für Stomaträger und
Menschen mit Darmkrebs

Die ILCO-Selbsthilfegruppen in MV

Ansprechpartner: Delia Zimmermann - Tel. 0173-1894464

Informationen für die Zeit nach der Rehabilitation - bei neurologischen Erkrankungen -



Selbsthilfegruppen nach Schlaganfall (bzw. mit Aphasie) in MV

SHG = Selbsthilfegruppe / Internetadresse: <https://www.selbsthilfe-mv.de> - Stichwort Schlaganfall

Name	Gruppenname	Ort	Telefon/ E-Mail:
Fr. I. Freier Fr. A. Richter	c/o Aphasiker-Zentrum MV e.V. betreut: SHG Plau am See, Röbel, Waren, Güstrow/Teterow; Parchim, Lübz, Bützow	Plau am See	038735 86-130 plau@aphasie-mv.de
Fr. A. Beyer	c/o Aphasiker-Zentrum MV.e.V. SHG Aktive Aphasiker MV	Plau am See	+49 38735 86130 andrea27.07.73@web.de
Fr. A. Groß	SHG Aphasie/Schlaganfall	Bützow	038461 66666
Fr. J. Thomas Hr. W. Pischel	SHG Aphasie/Schlaganfall	Parchim	038735 86-130
Fr. R. Neupauer	SHG Dienstagsdenker	Lübz	038735 86-130
Fr. A. Dopp	SHG Aphasie/Schlaganfall	Güstrow	038735 86-130
Ohne Angabe	Aphasie Stralsund/Bergen	Stralsund	03831 252660 Kontakt@LV-Aphasie-MV.de
Fr. B. Berndt	Schlaganfall-SHG Anklam	Anklam	03971 214925 baerbi-jane@web.de
Fr. G. Pichlo	SHG Schlaganfall & Aphasie Rostock- Lütten-Klein	Rostock	0381 1208517 gpichlo@kabelmail.de
Fr. R. Wartenberg Fr. Scheibe	Schlaganfall-SHG Schwerin	Schwerin	0385 7582483 witchen53@web.de 0385 2011048
Hr. T. Spakowski	SHG Aphasie und Schlaganfall Heringsdorf	Heringsdorf	038353 50712 spakii@freenet.de

Angebote der LAG Selbsthilfekontaktstellen MV für Gesundheitseinrichtungen

- Nutzung der Selbsthilfegruppen-Datenbank unter www.selbsthilfe-mv.de und www.reha-vorbei.de (ca. 700 Selbsthilfegruppen)



Über Selbsthilfe

Selbsthilfe bedeutet, die eigenen gesundheitlichen und sozialen Probleme und deren Lösungen selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu werden ...



MEHR ERFAHREN

Selbsthilfegruppen in MV finden

Selbsthilfegruppen und -vereine in Mecklenburg-Vorpommern indikations-, themen- und verbandsübergreifend über verschiedene Suchoptionen finden ...



SELBSTHILFEGRUPPEN FINDEN

Selbsthilfekontaktstellen in MV

Acht Selbsthilfekontaktstellen in Mecklenburg-Vorpommern informieren und unterstützen Selbsthilfeinteressierte und -gruppen indikations-, themen- und verbandsübergreifend ...



UNTERSTÜTZUNG FINDEN

weitere Informationen

Aktuelles

selbsthilfe-mv.de im neuen Gewand
Förderanträge für SHGn ab sofort verfügbar
Neubrandenburg, 27.11.14: Treffen SHG
Histaminunverträglichkeit/-intoleranz
[Alle Neuigkeiten ansehen](#)

Materialien

Dokumente und Informationen rund um die Selbsthilfe u.a. auch zur Finanzierung von Selbsthilfegruppen sowie Linkempfehlungen.

[Zu den Materialien](#)

Über uns

Die Kontaktstellen in MV haben sich 2007 zur Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfekontaktstellen MV e.V. zusammengeschlossen.

[Zu den LAG-Projekten](#)

Angebote der LAG Selbsthilfekontaktstellen MV für Gesundheitseinrichtungen

- Nutzung der Selbsthilfegruppen-Datenbank unter www.selbsthilfe-mv.de und www.reha-vorbei.de
- Nutzung der Roten Adressen auf www.nakos.de (über reha-vorbei.de)
- Bereitstellung von Informationsmaterial zu Selbsthilfe



Selbsthilfe ist ...

- ... Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage
- ... gegenseitige, freiwillige und selbstorganisierte Hilfe
- ... partnerschaftliche Gruppenarbeit ohne professionelle Anleitung

Selbsthilfe bietet ...

- ... Verständnis, Information, vielfältige Erfahrungen, Alternativen, Gemeinsamkeiten
- ... Kontakte, Mut, Kraft und Hoffnung
- ... Anonymität

Selbsthilfekontaktstellen in M-V bieten ...

- ... Beratung und Vermittlung zu Selbsthilfegruppen
- ... Unterstützung bei Gründung und Entwicklung von Selbsthilfegruppen
- ... Räume und Technik
- ... Öffentlichkeitsarbeit
- ... Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
- ... Erfahrungsaustausch
- ... Fortbildung
- ... Lobbyarbeit für Selbsthilfe
- ... Datenbank der Selbsthilfegruppen in M-V auf www.selbsthilfe-mv.de

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN
in Mecklenburg-Vorpommern

Indikations-, themen- und verbandsübergreifende Selbsthilfeunterstützung

www.selbsthilfe-mv.de

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Rentenversicherung Nord.



 www.reha-vorbei.de

Reha vorbei!
Was nun?

**Nehmen Sie Ihr Leben in die Hand.
Suchen Sie sich Verbündete.**



Reha vorbei! Was nun?

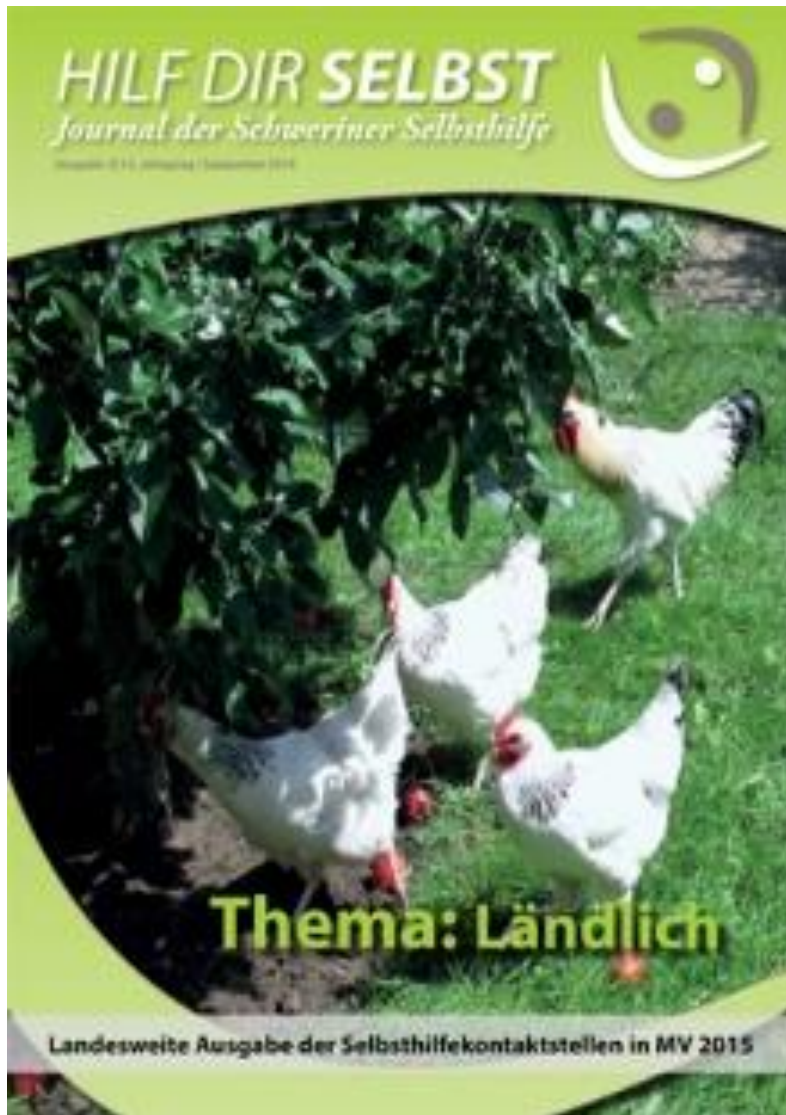


Vielleicht haben Sie während Ihrer Rehabilitation in Gesprächen mit anderen Patientinnen und Patienten die Erfahrung gemacht, dass sich diese mit ganz ähnlichen Gedanken beschäftigen, wie Sie selbst. Manche Sorgen lassen sich am besten zusammen mit Menschen lösen, die sich in derselben Lebenssituation befinden.

In der Selbsthilfegruppe tauschen sie sich über ihre Anliegen aus und lernen aus den Erfahrungen der anderen. In gemeinsamen Gesprächen und bei gemeinsamen Unternehmungen erfahren die Einzelnen Entlastung und Unterstützung durch die anderen Mitglieder. Diese Gemeinsamkeit gibt Kraft und Mut, um mit Schwierigkeiten umzugehen.

Machen Sie jetzt
den ersten Schritt:
Orientieren Sie sich.

03 85-202 41 15
www.reha-vorbei.de



Inhalt u.a.:

- SHGn in Strandklinik Boltenhagen
- Krankenhaus Pasewalk auf dem Weg zum selbsthilfefreundlichem Krankenhaus
- SHGn berichten aus ihrer Arbeit

Angebote der LAG Selbsthilfekontaktstellen MV für Gesundheitseinrichtungen

- Nutzung der Selbsthilfegruppen-Datenbank unter www.selbsthilfe-mv.de und www.reha-vorbei.de
- Nutzung der Roten Adressen auf www.nakos.de
- Bereitstellung von Informationsmaterial zu Selbsthilfe
- Kontaktaufnahme zu Selbsthilfekontaktstellen in MV
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Vermittlung des Konzepts „Selbsthilfe“ unter Mitarbeitenden
- Kooperation bei Gründung von Selbsthilfegruppen und in der Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation auf dem Weg zum selbsthilfefreundlichen Krankenhaus / Reha-Einrichtung
- ...



www.selbsthilfefreundlichkeit.de



NAKOS Konzepte und Praxis

7

**Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen**

Kooperationspartner Selbsthilfekontaktstelle
Eine Praxishilfe



Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

Systematische und nachhaltige an Qualitätskriterien ausgerichtet Zusammenarbeit von Gesundheitseinrichtungen mit Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen



Einladung in Workshop zum Austausch

- Klären offener Fragen
- Wie könnte Kooperation konkret aussehen?
- Welche Erfahrungen / Zusammenarbeiten gibt es schon?
- Welche Wünsche gibt es beiderseits?
- Wo sind die Grenzen der Selbsthilfe?
- Wo werden Hürden und Hindernisse in der Zusammenarbeit gesehen?
- Welche ersten konkreten Schritte wären möglich?
- Ist der Weg zur selbsthilfefreundlichen Gesundheitseinrichtung gangbar?



Wie wär's, wenn wir uns zusammentun?





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



LAG Selbsthilfekontaktstellen Mecklenburg – Vorpommern e.V.

**www.selbsthilfe-mv.de
info@selbsthilfe-mv.de**

**Spieltordamm 9, 19055 Schwerin
Tel. 0385 – 202 41 15**